

Lektion 10: Dem Engel der Gemeinde in Laodizäa schreibe

Off 3,14-12 Das siebte Schreiben an die Gemeinde in Laodizea. Ein Schreiben ohne Lob, aber trotzdem mit der Bezeugung der Liebe Jesu zu ihr und dem Aufruf, umzukehren.

Aufbau

3,14a	1. Schreibbefehl
3,14b	2. Vorstellung
3,15	3. Klage
3,16	4. Drohung
3,17-18	5. Zurechtweisung
3,19	6. Mahnung
3,20	7. Angebot
3,21	8. Verheissung
3,22	9. Weckruf

1. Schreibbefehl

3,14a Schreibbefehl an den Engel für die Gemeinde in Laodizea

2. Vorstellung

3,14b Jesus stellt sich mit neuen Namen, mit seiner Bewährung und seiner Herkunft vor

Amen

Off 1,6 Amen wird normalerweise nicht als Name gebraucht, sondern als Zustimmungformel nach einer Aussage.

Off 1,7-8 Hier noch verstärkt mit Ja

Off 5,14 Die vier Wesen um den Thron Gottes bekräftigen die Anbetung Gottes und Jesu

Off 7,11-12 Die Engel, die 24 Ältesten und die vier Wesen bestätigen die Ehre Gottes

Off 19,4 Hier mit einem Halleluja ergänzt

Off 22,20 Das letzte Amen von Johannes selbst.

Wenn Jesus sich Amen nennt, bedeutet dies, dass seine Aussagen und seine Beurteilung höchste Zuverlässigkeit haben.

Zeuge

Off 1,5 Johannes beschreibt Jesus als treuen Zeugen. Er blieb auch angesichts der Leiden und des Todes ein treuer Zeuge der Wahrheit

Off 2,13 Im Brief an Pergamon wird Antipas als treuer Zeuge erwähnt

Off 11,3 Zwei Zeugen werden weissagen

Off 17,6 Die Frau trinkt vom Blut der Zeugen Jesu

Jesus ist der treue Zeuge. Es muss sich nicht erst bewähren. Er ist bewährt.

Anfang der Schöpfung Gottes:

21,6 Gott ist der Anfang und das Ende

22,13 Jesus ist der Anfang und das Ende

Nicht wir sind von Anfang an, Christus ist der Anfang.

3. Klage

3,15 Keine Wertschätzung. Die Werke von Laodizea bewirken nichts. Sie haben keine Kraft. Sie nehmen nicht Stellung. Sie beziehen keine Position. Sie wehren sich nicht und setzen sich für nichts ein. Christus kann nur klagen.

Mt 5,37 Ja soll ein Ja sein und das Nein ein Nein

2Kor 1,17-18 Paulus will eine deutliche Sprache sprechen. Ja oder Nein.

Jak 5,12

1Kö 18,21 Das Volk Israel zur Zeit Elias hiess alle gut, Gott und den Baal

4. Drohung

3,16 In der Regel essen und trinken auch wir Heisses oder Kaltes. Eine lauwarne Suppe findet niemand gut, sie ist unangenehm. Jesus empfindet die Gemeinde so. Die Drohung ist eine der schärfsten Drohungen in den Sendschreiben.

5. Zurechtweisung

3,17-18 Trotz dieser Drohung, wendet sich Christus noch nicht ab, sondern weist sie zurecht. Er zeigt ihnen ihre falsche Sichtweise auf und korrigiert sie.

Off 18,7 Auch die Hure Babylon hat sich falsch gesehen.

Sie sind nicht reich, sondern Elende, bemitleidenswert und arm. Nur Gold von Christus macht sie reich.

Sie sind nicht reich geworden, sondern blind und sollen eine Augensalbe kaufen.

Sie haben viel Mangel und sind nackt. Mit weissen Kleider sollen sie sich bekleiden.

6. Mahnung

3,19 Noch immer liebt Christus seine Gemeinde. Er will, dass sie ihren Zustand erkennt und umkehrt, damit er sie nicht ausspucken muss.

Off 22,15 Das Wort Liebe wird in der Offenbarung nicht oft gebraucht. Trotzdem ist es die Liebe, die Christus motiviert, die Gemeinde nicht vorschnell aufzugeben. Wer aber die Lüge liebt, kann nicht in die Gemeinschaft mit Christus gelangen

Was liebst du?

7. Angebot

3,20 Obwohl die Gemeinde Christus vor die Tür gestellt hat, wendet er sich nicht gleich ab, sondern klopft nochmals an und bittet um Einlass und bietet die engste Gemeinschaft an.

8. Verheissung

3,21 Wer überwindet erhält nicht nur einen Lohn von Christus, sondern die gleiche Position wie er. Er wird nicht neben dem Thron platziert, sondern auf den gleichen Thron wie Christus. Jesus behandelt die Überwinder so, wie er als Überwinder von Gott behandelt wurde. Das tut er, obwohl er mit seinem Blut für unsere Sünden bezahlen musste.

Joh 17,24 Jesus bitten seinen Vater, seinen Jüngern den gleichen Ort zu geben, wie ihm.

9. Weckruf

3,22 Der letzte Weckruf an alle, die ein Ohr haben. Nehmen wird die sieben Weckrufe war?